

Reha-Ausbildungen Fachpraktiker*in/Fachwerker*in im CJD Kirchheim/Teck

In der **Reha-Ausbildung zum/zur Fachpraktiker*in oder Fachwerker*in** absolvieren benachteiligte Jugendliche eine voll anerkannte Berufsausbildung – mit intensiver Betreuung und Unterstützung durch ein eng zusammen arbeitendes Team von Ausbildern, Lehrkräften, Sozialpädagogen und Psychologen.

Unser Ausbildungsangebot

- ⇒ Fachpraktiker*in Hauswirtschaft
- ⇒ Fachpraktiker*in Küche
- ⇒ Fachpraktiker*in für Metallbau
- ⇒ Bau- und Metallmaler*in
- ⇒ Gartenbaufachwerker*in
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
Fachrichtung Blumen- und Zierpflanzenbau

Die Ausbildung im Überblick

Die Ausbildung dauert 3 bis 3,5 Jahre und orientiert sich an einem anerkannten Ausbildungsberuf. Im Unterschied dazu stehen praktische Tätigkeiten stärker im Vordergrund.

Durch Praktika in anerkannten Ausbildungsbetrieben aus der freien Wirtschaft wird ein realitätsbezogenes Arbeiten ermöglicht und die Auszubildenden werden zusätzlich auf die Arbeitswelt vorbereitet.

Die Ausbildung erfolgt nach besonderen Regeln für Menschen mit Behinderung. Die Beschulung erfolgt in der öffentlichen Berufsschule. Die Prüfung wird vor der IHK, der Handwerkskammer bzw. dem Regierungspräsidium abgelegt.

Die Auszubildenden sind in Einzel- und Doppelzimmern der Wohnbereiche des CJD untergebracht und werden dort individuell begleitet. Die Ausbildung kann auch in externer Form durchgeführt werden.



Reha-Ausbildungen Fachpraktiker*in/
Fachwerker*in im CJD Kirchheim/Teck

Was ermöglicht die Reha-Ausbildung?

Zielsetzung ist die erfolgreiche Teilhabe am Arbeitsleben durch eine anerkannte abgeschlossene Berufsausbildung.

Wer kann die Reha-Ausbildung durchlaufen?

Jugendliche und junge Erwachsene mit psychischer Beeinträchtigung oder Behinderung, Lernbeeinträchtigung sowie sozialer Benachteiligung.

Wie kommt man in eine Reha-Ausbildung?

Die Reha-Ausbildung erfolgt in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit. Über die Aufnahme entscheidet die zuständige Beratungsfachkraft. Sie klärt noch offene Fragen und meldet die Teilnehmenden im CJD an. Der Zugang ist darüber hinaus über Reha-Träger oder das so genannte Persönliche Budget möglich.

Die Reha-Ausbildung erfolgt auf rechtlicher Grundlage von § 117 Abs. 1 S. 1 Nr. 1a SGB III, § 5 BBiG bzw. § 25 HwO.



**Bundesagentur
für Arbeit**



CJD Kirchheim/Teck, Standort Hohenreisach Connie Siegel-Hießerer

Angebotsleitung Gesundheit und Rehabilitation

Alte Plochinger Steige 158

73230 Kirchheim/Teck

fon 07021 97062-10, fax 07021 7280-66

connie.siegel-hiesserer@cjd.de

www.cjd-kirchheim.de

Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision "Keiner darf verloren gehen".

Das CJD Kirchheim/Teck ist eine Einrichtung des CJD Württemberg im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e. V. (CJD) 73061 Ebersbach · Teckstraße 23
www.cjd.de



Prädikat
Familienbewusstes
Unternehmen 2016

CJD-19-05-1355-4

